

Von
Leon Eckert
Lohhofer Straße 27
85386 Eching
Bündnis 90/Die GRÜNEN

05.10.2015

an
Herr 1. Bürgermeister
Josef Riemensberger
Untere Hauptstraße 3
85386 Eching

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Riemensberger,

zur nächsten Bau- Planung und Umweltausschuss Sitzung bitten wir nachfolgenden Antrag der Grünen im Bau-Planung und Umweltausschuss zu behandeln.

Der Bau-Planung und Umweltausschuss der Gemeinde Eching möge beschließen:

a)Der Bau- Planung und Umweltausschuss, der Gemeinde Eching, empfiehlt dem Gemeinderat, der Gemeinde Eching, einen der GemeinderätInnen, der Gemeinde Eching, zur FahrradreferentIn in geheimer Wahl zu benennen.

b)Der Bau-Planung und Umweltausschuss, der Gemeinde Eching, bildet eine Arbeitsgruppe „Fahrrad“ die als Ziel hat, Maßnahmen zu erarbeiten, die Eching zu einer fahrradfreundlichen Kommune machen und Mitglied im Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. werden lassen. Diese Arbeitsgruppe soll dem Bau-Planung und Umweltausschuss zuarbeiten und die von der Arbeitsgruppe erstellten Konzepte sollten dort zur Beratung abschließend vorgelegt werden.

Die Stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses sollen zur Hälfte aus VertreterInnen aller im Bau- Planung und Umweltausschuss befindlichen Gruppierungen bestehen und zu anderen Hälfte aus engagierten BürgerInnen die von den Gruppierungen aus dem Bau- Planung und Umweltausschuss nominiert werden und dann die Zustimmung des Bau- Planung und Umweltausschuss bedürfen. Beratend sollen die mit dem Thema sich befassenden VerwaltungsmitarbeiterInnen ebenfalls an der Sitzung teilnehmen.

Den Vorsitz des Arbeitskreises soll die vom Gemeinderat Eching gewählte FahrradreferentIn ausüben.

Begründung:

Fahrradfahren ist gesund, denn wer sich viel bewegt, lebt gesünder. Aber leider ist Radfahren in Eching an vielen Stellen immer noch gefährlich. Die Radwege und Radrouten in der Gemeinde sind Stückwerk. Von einem Wegenetz, auf dem sich RadfahrerInnen, vor allem Kinder und ältere Menschen, sicher bewegen können, kann keine Rede sein. Dies wird besonders deutlich, wenn man sich die Hauptstraße anschaut.

Bei Unfällen sind RadfahrerInnen oft die Leidtragenden. ExpertInnen wissen: Ampelschaltungen, Kreuzungsgestaltungen und Radwege sind für den Autoverkehr optimiert, nicht für den RadfahrerInnen. Die Förderung des Radverkehrs öffnet zudem viele Möglichkeiten für eine Attraktivitätssteigerung in Eching.

Das Fahrrad verbraucht sowohl in ruhenden als auch im fließenden Verkehr deutlich weniger Platz als ein Auto. Damit Platz geschaffen für Menschen, attraktive Stadtmöblierung oder Außengastronomie.

Zudem wird die Lärmbelastung betroffener Straßenanwohner durch mehr Fahrradverkehr deutlich verbessert, da Fahrräder keinen Lärm erzeugen. Weiterhin produzieren Fahrräder keine gesundheitsschädlichen Abgase, wie Stickoxide oder Kohlenmonoxid und helfen zudem die Feinstaub und Ozonbelastung zu reduzieren.

Das Fahrrad ist das einzige Nullemissionsfahrzeug und damit ein zentraler Baustein im Verkehrssektor für die vom Landkreis Freising beschlossenen Energiewende.

Es gibt viele wichtige Gründe, die für eine durchdachte Förderung des Radverkehrs in Eching sprechen. Ein wesentlicher Baustein dafür ist es die Planungen offensiv anzugehen. Wir GRÜNE wollen daher einen Arbeitsgruppe ins Leben rufen um das in der Gemeinde Eching vorhandene Potenzial zu nutzen und Lösungen zusammen zu erarbeiten.

Wir hoffen auf ihre Unterstützung.